

Pressemitteilung

Nr. 23pm303 / AWB

Datum: 6. Juli 2023

Pressestelle

Landratsamt Böblingen

Ihr Ansprechpartner

Benjamin Lutsch

Telefon 07031 663-1619

E-Mail b.lutsch@lrabb.de

Neuer Fairteiler-Standort in Herrenberg eröffnet

Abfallwirtschaftsbetrieb Böblingen unterstützt Maßnahme gegen Lebensmittelverschwendung

Mit verschiedenen Maßnahmen im Zuge des neuen Abfallvermeidungskonzepts will der Abfallwirtschaftsbetrieb Böblingen (AWB) dazu beitragen, dass im Landkreis Böblingen möglichst wenig Lebensmittel weggeworfen werden. So werden auch Standorte von Initiativen unterstützt, an denen noch verzehrbare Lebensmittel abgegeben oder kostenfrei mitgenommen werden können. Der AWB hilft den Lebensmittelrettern mit einem „Starterpaket“, bestehend aus insgesamt 18 Boxen, in denen Lebensmittel gelagert und transportiert werden können. Ehrenamtliche sammeln die Lebensmittel z.B. bei Supermärkten oder Bäckereien ein; auch Privatpersonen können übriggebliebene Nahrungsmittel abgeben (allerdings keine leicht verderblichen Produkte, wie beispielsweise Fleisch). Darüber hinaus vernetzt der AWB die Anbieter über die eigene Website bzw. mit anderen passenden Partnern.

In Zusammenarbeit mit foodsharing e.V. gibt es einen neuen „Fairteiler-Standort“ in Herrenberg. Am Donnerstag, 6. Juli wurde er in der Max-Eyth-Straße auf dem Gelände der Evangelisch-methodistischen Kirche eröffnet. Es ist der sechste Standort im Landkreis, neben Aidlingen, Renningen-Malmsheim, Hildrizhausen und zwei Standorten in Sindelfingen. „Wir freuen uns über das weitere Angebot und hoffen es wird rege genutzt“, so Wolfgang Hörmann, Werkleiter des AWB. „Mit dem Starter-Paket wollen wir die herausragende ehrenamtliche Arbeit unterstützen, die hier zur Rettung von Lebensmitteln geleistet wird.“

Finanziell unterstützt wurde der Bau des Fairteilers durch verschiedene Firmen und den Herrenberger Projektpool. „Bei unserem nachhaltigen Projekt legen wir den Fokus auf jede Art

von Lebensmitteln. Es ist uns eine Herzenssache, noch genießbare Lebensmittel dem eigentlichen Zweck zuzuführen, statt diese zu entsorgen“, erklärt Mitorganisatorin Birgit Wolpold das ehrenamtliche Engagement. „Und das Schönste ist, dass jeder mitmachen kann!“ Weitere Informationen zu den Fairteilern gibt es unter foodsharing.de.